

Der Weg zu Project Management Excellence

wie Organisationen lernen, ihr Projektmanagement zu professionalisieren

Dienstag, 31. März 2009

09.00 bis 17.15 Uhr

Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

BWI
Management Weiterbildung

spm. swiss project management association

Problemstellung

Ohne Projekte kommen heute Firmen und Organisationen nicht mehr aus. Sie stehen daher auch vor der Notwendigkeit, ihr Projektmanagement zu entwickeln und zu professionalisieren. Die Realität sieht indessen oft anders aus, was der Anteil an unerreichten Projektzielen und Misserfolgen deutlich belegt.

An dieser Tagung wollen wir der Frage nachgehen, welche Faktoren für eine Weiterentwicklung hinderlich oder förderlich sind, wie die entsprechende Kompetenz aufgebaut und wie das permanente Lernen erreicht werden kann. Zudem werden einzelne Aspekte, die zu einem exzellenten Projektmanagement wesentlich beitragen, näher beleuchtet.

Die Referenten aus Lehre und Praxis halten Kurzreferate von je ca. 30 Minuten. Am Nachmittag besteht zudem die Gelegenheit, in Gruppen mit einem der Referenten ins Gespräch zu kommen und ein Aspekt zu vertiefen oder auf Teilnehmerfragen einzugehen.

Theater-Interaktiv (Zürich und München):

Spiegeltheater live!

Ein Team von Theater-Interaktiv beobachtet die Tagung und übersetzt die Vortragsthemen in Szenen. Die Key Findings der Veranstaltung werden prägnant, rasant und mit einer gehörigen Portion Humor auf die Bühne gebracht – spontan und weitgehend improvisiert! Theater-Interaktiv führt sie noch einmal auf den Weg zur Business Excellence und zeigt Ihnen, welche Meilensteine Stolpersteine sind. Eine unterhaltsame Zusammenfassung, die ungeahnte Einsichten bringt!

Referenten und Themen

Prof. Dr. Andreas Wald

(European Business School EBS, Oestrich-Winkel):
**Erfolgreiches Projektwissensmanagement –
Ergebnisse der EBS/GPM-Studie**

Nebst einer Bestandesaufnahme zum Status Quo des Projektwissensmanagement belegt die Studie, dass Unternehmen mit einem aktiven Wissensmanagement signifikant höhere Projekterfolge erzielen als andere. Zudem werden Erfolgsfaktoren für das Projektwissensmanagement in der Praxis identifiziert.

Prof. Dr. Helmut Willke

(Universität Bielefeld): **Leitlinien eines systemischen Wissensmanagements für die Projektsteuerung**

Die bewusste Unterscheidung von Personen und Organisation, d.h. gewisse Gesetzmässigkeiten des Systems «Unternehmen» zu verstehen – u.a. die Bedeutung von Nichtwissen, oder der Umgang mit Risiken – machen es möglich, organisationales Lernen begreifbarer und damit gestaltbar zu machen.

Stephen Rietiker

(november ag):
Lernunterstützende Unternehmenskultur

Bekannte Prozesse, Methoden und Instrumente, welche das Projektlernen in der Theorie fördern, greifen in der Praxis meist nicht, wenn eine Harmonisierung von Struktur und Kultur fehlt. Wir betrachten Ansätze zur aktiven Gestaltung einer projektfreundlichen und lernunterstützenden Kultur.

Michael Wyrsh und Oliver Meili

(Credit Suisse, IT Private Banking): **Knowledge Management für Projekte mit CMMI – Praxisbeispiel CS**

Am Beispiel der Implementation von Wissensprozessen für Projekte werden das Vorgehen aufgezeigt und die Methodik vorgestellt. Besonders fokussiert wird dabei auf die Wissensprozesse «Lessons Learned» und «Practical Example to Good/ Best Practice».

Erik Lang

(Königswieser & Network): **Der komplementäre Projektmanager – neue Wege der Qualifizierung im Projektmanagement**

Ausgehend von den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Projektmanagement werden die Konsequenzen für die Qualifizierung und Karrieregestaltung von Projektmanagement abgeleitet, mit Hinweisen auf Chancen und Risiken in der Umsetzung.

Wolfgang Kötter

(GITTA mbH, Berlin): **Das Potenzial von Grossgruppen für das organisationale Lernen**

Professionalisierung von Projektmanagement in Unternehmen, z.B. durch die Einführung oder Weiterentwicklung einheitlicher Projektmanagement-Leitlinien, erweist sich in aller Regel als tiefgreifendes Change-Vorhaben. Dabei können Grossgruppen, passend zusammengestellt, moderiert und in eine entsprechende Change-Dramaturgie eingebettet, einen unglaublich hohen Wirkungsgrad erzielen.

Stefan Fritschi

(Zimmer GmbH, Winterthur): **Aufbau eines firmenweiten Project Office**

Dieses Project Office übernimmt das Innovationsmanagement, die Projekt-Selektion, das Projektportfolio-Management, das Projekt-Controlling und das Projekt-Reporting. Ein Praxisbericht aus der Medizinaltechnik.

Tagungsleitung

Urs Witschi, spm Schweiz. Gesellschaft für
Projektmanagement
Jürg Kuster, BWI Management Weiterbildung
Roger Wüst, BWI Management Weiterbildung

Kosten

Teilnahme an der Tagung inkl. Unterlagen,
Stehlunch und Zwischenverpflegungen

Teilnahmegebühr	Fr. 680.–
spm Basis- Mitglieder	Fr. 550.–
spm Förder-Mitglieder	Fr. 400.–
spm Gönner-Mitglieder (Bund, CS)	Fr. 300.–
Ehemalige BWI Teilnehmer	Fr. 550.–
SMP und PMI Mitglieder	Fr. 600.–
Studierende	Fr. 190.–

Sekretariate

spm
Schweiz. Gesellschaft für
Projektmanagement
Flughofstrasse 50
8152 Glattbrugg
044 809 11 70
office@spm.ch

BWI
Management Weiterbildung
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich
044 277 70 40
info@bwi.ch

Anmeldung

**Anmeldung bis
Dienstag, 24. März 09**

Per Internet: www.spm.ch
oder www.bwi.ch

oder per Fax: 044 277 70 41

oder Post:

BWI
Management Weiterbildung
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich

ich melde mich für die Tagung vom 31. März 2009 an

Mitgliedschaften:

- spm Basis-Mitglied
- spm Förder-Mitglied
- spm Gönner-Mitglied
- ehemalige BWI-Teilnehmende
- SMP Mitglied
- PMI Mitglied
- Student/in (full-time)

Name

Firma

Beruf / Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Tel./ Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift